



## MOBILES LEBEN UND TECHNIKTRENDS

### **Mobilfunk verbindet die Welt**

Mobilfunk ist die Kommunikationstechnik, die weltweit den meisten Menschen zur Verfügung steht. Laut einer aktuellen Studie der GSM Association, der weltweiten Industrievereinigung der GSM-Netzbetreiber, haben derzeit 80 Prozent aller Menschen potenziell Zugang zu Handynetzen. 40 Prozent der Weltbevölkerung verfügen über ein Mobiltelefon; das Internet nutzen dagegen nur 17 Prozent. Demnach ist der Mobilfunk und nicht das Internet die Kommunikationstechnologie, die die Welt zusammenbringt. Nach Ergebnissen der Studie hat sich die Mobilfunk-Netzabdeckung seit dem Jahr 2000 bereits verdoppelt. Im Jahr 2010 sollen sogar 90 Prozent der Weltbevölkerung per Handy erreichbar sein.

Weitere Infos:

<http://www.spiegel.de/netzwelt/mobil/0,1518,443690,00.html>

### **Björn-Steiger-Stiftung startet Handy-Ortungsservice für Notruf 112**

Die Björn-Steiger-Stiftung stellt den Rettungsleitstellen in Deutschland ein neues System zur Ortung von Menschen in Notsituationen zur Verfügung. Mit dem so genannten Life Service können Rettungsdienste Unfallopfer mit Hilfe mobiler Technologien schneller orten. Im Ernstfall wählt der Verunglückte oder ein Helfer die Notrufnummer 112 über sein Handy, das sich dann über die Ortungsplattform lokalisieren lässt. Um den Service zu nutzen, ist eine Registrierung unter der kostenfreien Rufnummer 0800/1011599 notwendig. Seit dem 9. November ist das System erstmals bei der Berliner Feuerwehr im Einsatz. Bis Anfang 2007 sollen alle 306 deutschen 112-Notrufstellen mit dem System ausgerüstet sein.

Weitere Infos:

[http://www.steiger-stiftung.de/lifeservice/pdf/presseinfo\\_mobile\\_notrufsaeule.pdf](http://www.steiger-stiftung.de/lifeservice/pdf/presseinfo_mobile_notrufsaeule.pdf)

### **Telemetrisches Frühwarnsystem für Herzkranken in Entwicklung**

Ein unter der Leitung der Charité Berlin entwickeltes telemetrisches Frühwarnsystem soll die ständige medizinische Betreuung von Herzpatienten von zuhause aus ermöglichen. Mit dem System lässt sich der Gesundheitszustand der Patienten aus der Ferne per Mobilfunk überwachen. Ein mobiles Gerät leitet wichtige Daten des Patienten wie Blutdruck oder EKG an ein Telemedizinisches Zentrum weiter. Fachärzte überwachen die Messwerte und leiten bei Unregelmäßigkeiten die notwendigen Maßnahmen ein. Zunächst wird das Frühwarnsystem in einer 12-monatigen klinischen Studie getestet. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert das Projekt mit fünf Millionen Euro.

Weitere Infos:

<http://www.campus-med.de/index.php?module=myDPANews&func=content&file=2006-11-08/na00897876&quelle=news+aktuell>

### **Stern.de wird mobil**

Seit Anfang November haben Handynutzer die Möglichkeit, stern.de, das Internetangebot der Zeitschrift Stern, mobil zu nutzen. Wer ein Handy mit Internetzugang besitzt, kann sich aktuelle Nachrichten auf sein Handy herunterladen und bekommt die wichtigsten Themen des Tages in Wort und Bild direkt auf das Mobiltelefon. Derzeit können die Nutzer mobil nur auf eine Auswahl der Online-Inhalte zurückgreifen. Das Angebot soll in Zukunft noch ausgeweitet werden.

Weitere Infos:

<http://www.stern.de/presse/stern-de/:03.11.2006-%0A%09%09%3Ci%3Estern.de%3C-i%3E/575505.html>

## **UMWELT UND GESUNDHEIT**

### **Neue Sendestationen versprechen mehr Leistung bei geringem Energieverbrauch**

Wissenschaftler des Ferdinand-Braun-Instituts für Höchstfrequenztechnik (FBH) arbeiten an neuen Mobilfunksendestationen. Ziel ist es, kompaktere Anlagen zu entwerfen. Sie sollen bei deutlich geringerem Energieverbrauch höhere Datenmengen verarbeiten als bisherige Modelle. Außerdem zeichnen sich die neuen Basisstationen durch geringere Verzerrungen aus. Diese Vorteile sind gerade bei den steigenden Anforderungen an das Mobilfunknetz entscheidend. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert deshalb das unter dem Titel „GaN-Switchmode“ laufende Projekt drei Jahre lang mit 2,42 Millionen Euro.

Weitere Infos:

[http://www.innovations-report.de/html/berichte/energie\\_elektrotechnik/bericht-72260.html](http://www.innovations-report.de/html/berichte/energie_elektrotechnik/bericht-72260.html)

### **Baden-Württemberg veröffentlicht aktuelle Umweltdaten**

Die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) hat zusammen mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg die aktuellen Umweltdaten herausgegeben. Neben Zahlen zum Zustand von Boden, Wasser, Luft sowie Natur und Landschaft wird auch das Thema Elektromagnetische Felder (EMF) behandelt. Der Bericht bietet Bürgern einen umfangreichen Überblick über aktuelle Grenzwerte sowie eine Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse von Messungen in Baden-Württemberg. Die Daten, die die Umweltverwaltung erhebt, werden alle drei Jahre veröffentlicht.

Weitere Infos:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/10215/>

### **DMF veröffentlicht Protokoll zu Elektrosensibilität**

Das Deutsche Mobilfunk-Forschungsprogramm (DMF) hat Anfang November dieses Jahres ein Protokoll zu einem Kolloquium über Elektrosensibilität im Internet veröffentlicht. Das Expertentreffen fand am 16. Mai in Neuherberg statt. An der Veranstaltung nahmen unter anderem Fachleute vom Bundesamt für Strahlenschutz, dem Umweltministerium und der Universität Mainz teil. Anhand aktueller Studien tauschten sich die Teilnehmer des Kolloquiums über den derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand zum Thema Elektrosensibilität aus und berieten über ein zukünftiges Vorgehen in der Forschung.

Weitere Infos:

[http://www.emf-forschungsprogramm.de/veranstaltungen/Prot\\_Koll\\_ES\\_20060516.html](http://www.emf-forschungsprogramm.de/veranstaltungen/Prot_Koll_ES_20060516.html)

### **iD2010: Neue Innovationsstrategie der Bundesregierung**

Am 8. November hat das Bundeskabinett das Aktionsprogramm „Informationsgesellschaft Deutschland 2010“ (iD2010) beschlossen. Die Strategie gibt Schwerpunkte für die künftige Politik der Bundesregierung im Bereich von Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK) vor. Aus Sicht der Bundesregierung ist die Ausgestaltung der Informationsgesellschaft eine wichtige Aufgabe der Politik, da die neuen Technologien mittlerweile ein zentraler Faktor für das Wirtschaftswachstum in Deutschland sind. Das Aktionsprogramm greift viele zentrale Fragen auf: von der Verbesserung der wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen bis hin zu Beratungs- und Fördermaßnahmen in Bildung und Forschung. Das Programm wird als wichtiger Beitrag der Bundesregierung auf dem nationalen IT-Gipfel mit der Bundeskanzlerin am 18. Dezember 2006 in Potsdam vorgestellt.

Weitere Infos:

<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen.did=168932.html>

### **Durchleitungspreise für Mobilfunkanrufe festgelegt**

Die Bundesnetzagentur gab am 8. November die Preisgestaltung für die Durchleitung von Telefonaten in die Mobilfunknetze bekannt. Damit legt die Behörde die maximale Höhe der Gebühren fest, die die Netzbetreiber für die Weiterleitung von Gesprächen aus anderen Netzen zu ihren Kunden erheben können. Die Netzbetreiber können je nach Anbieter 8,78 Cent (T-Mobile) beziehungsweise 9,94 Cent (E-Plus, O2) pro Minute für die Durchleitung von Gesprächen berechnen. Die maximale Durchleitungsgebühr für die Vodafone D2 GmbH wird erst später festgelegt. Die Gebühren sollen ab 23. November für ein Jahr lang gelten. Mit den Vorgaben der Bundesnetzagentur werden erstmals Preise im deutschen Mobilfunkmarkt staatlich kontrolliert.

Weitere Infos:

<http://www.bundesnetzagentur.de/media/archive/7864.pdf>

### **Digitalisierung beflügelt Medienmarkt**

Die deutsche Medien- und Unterhaltungsbranche wird bis zum Ende des Jahrzehnts schneller wachsen als die Gesamtwirtschaft. Dies ist das Ergebnis des im Oktober veröffentlichten „German Entertainment & Media Outlook 2006 – 2010“ von der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers (PwC). Demnach basiere das verstärkte Wachstum auf der voranschreitenden Digitalisierung. Das Zusammenwachsen von Mobilfunk, Internet und Fernsehen sowie die Verbreitung von Breitband-Internet eröffnen nach Aussage der Branchen-Experten neue Absatzchancen.

Weitere Infos:

<http://www.handelsblatt.com/news/Unternehmen/Marketing-Channel/pv/p/204789/t/ft/b/1150863/default.aspx/medienmarkt-waechst-schneller-als-gesamtwirtschaft.html>

### **Erfolgsfaktoren für Handy-TV ermittelt**

Mobiles Fernsehen steht in Europa kurz vor dem Durchbruch. Doch ob Handy-TV ein Erfolg wird, entscheidet sich erst in den nächsten Jahren. Eine aktuelle Studie der Piepenbrock Consulting AG ermittelte zentrale Faktoren für den Erfolg der neuen Technologie in Deutschland und Europa. Die Berater fanden heraus, dass der Durchbruch hauptsächlich von der Zusammenarbeit zwischen den potenziellen Anbietern, von der Frequenzpolitik und -vergabe sowie von der Gestaltung der Endkundenangebote abhängt. Inhalte und Dienste müssten zum neuen Format passen. Das bedeutet beispielsweise kurze Sendungen im Clip-Format. Die Chance für Anbieter liege darin, frühzeitig mit dem richtigen Partner und der richtigen Technologie den Massenmarkt einzunehmen.

Weitere Infos:

[http://www.psc-ag.de/studie\\_mobil\\_tv.pdf](http://www.psc-ag.de/studie_mobil_tv.pdf)

### **Marktforscher prognostizieren weiteres Wachstum für Kamera-Handys**

48 Prozent aller in diesem Jahr weltweit verkauften Mobiltelefone sind mit einer Kamera ausgerüstet. Dies ermittelte das Marktforschungsinstitut Gartner. Die Analysten gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2010 81 Prozent aller verkauften Geräte eine Kamerafunktion haben. Demnach werden 2010 rund eine Milliarde Kamera-Handys verkauft. Die Marktforscher nehmen an, dass die Verbraucher bei der Kaufentscheidung in Zukunft verstärkt auf die Anzahl der Megapixel achten werden.

Weitere Infos:

<http://www.heise.de/mobil/newsticker/meldung/80486>

### **BITKOM: Telekommunikationsmarkt in Bewegung**

Der deutsche Telekommunikationsmarkt befindet sich in einer Umbruchphase. Dies diagnostiziert der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) im November. Während die Umsätze bei Festnetzgesprächen in diesem Jahr um 4,5 Prozent sinken, verzeichnet die Mobilkommunikation einen leichten Zuwachs. 2006 soll der Markt um zwei Prozent auf 23,9 Milliarden Euro anwachsen. Im kommenden Jahr wird hier nur eine leichte Umsatzsteigerung auf 24,1 Milliarden Euro erwartet. Einen starken Zuwachs von acht Prozent soll es im Bereich der Festnetz-Datendienste geben.

Weitere Infos:

[http://www.bitkom.org/Default\\_42566.aspx](http://www.bitkom.org/Default_42566.aspx)

### **IZMF-Newsletter "dialog" Nr. 16 erschienen**

Wie Telemedizin heute den Alltag von chronisch Kranken erleichtert und wo sie helfen kann die Kosten im Gesundheitssystem zu senken, darüber berichtet die neue Ausgabe des "dialog". Im Interview erläutert Professor Dr. Bernhard Wolf von der TU München die Möglichkeiten der neuen Technologie. Außerdem stellt das Heft erste Ergebnisse aus dem EMF-Kataster Saar, einem Pilotprojekt zur Messung von elektromagnetischen Feldern (EMF), vor. Weitere Themen: die Bemühungen der EU-Kommission zur Verbesserung des Jugendschutzes vor möglichen Gefahren durch die Handynutzung, der Mobilfunk-Wissenstest des IZMF und Aktuelles aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Weitere Infos:

<http://www.izmf.de/html/de/48257.html>

### **Erfolgreiche Lehrerfortbildung in Berlin**

Das IZMF organisierte am 21. Oktober gemeinsam mit dem Verband Bildung und Erziehung (VBE), dem Berliner Landesinstitut für Schulen und Medien (Lisum) und der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) eine Lehrerfortbildung. Die in Berlin ausgerichtete Veranstaltung gab Lehrern aller Fachrichtungen und Schulformen die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Rolle des Mobilfunks im Leben von Kindern und Jugendlichen zu verschaffen. Darüber hinaus konnten die Pädagogen sich am Beispiel der Unterrichtshefte des vom IZMF initiierten Schulprojekts Mobilfunk gezielt mit dem Unterrichtsgegenstand Mobilfunk auseinandersetzen und Anregungen für die Umsetzung im Unterricht erhalten. Die Resonanz der Teilnehmer auf die Veranstaltung war durchweg positiv.

Weitere Infos:

<http://www.izmf.de/html/de/17484.html>

### **IZMF unterstützt Fachtagung für Ärzte**

Das IZMF hat den im Rahmen des Herbstkongresses des Berufsverbands für Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) in Bad Orb am 15. Oktober ausgerichteten Kongress „Konfliktthema Mobilfunk – Bedürfnisse auf Experten- und Laienseite“ unterstützt. Die Expertenvorträge von Dr. Axel Böttger (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit), Dr. Caroline Herr (Justus-Liebig-Universität Gießen) und Dr. Matthias Otto (Kinderumwelt gGmbH), die verschiedene Aspekte des Themenbereichs Mobilfunk und Gesundheit beleuchteten, stießen bei den rund 80 Teilnehmern auf großes Interesse. Die Veranstaltung wurde von der Bundesärztekammer als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Weitere Infos:

<http://www.izmf.de>